

Miriam Strieder, Innsbruck: Wolframs Pferde: Wiehernd wider Winkelzüge

Wolfram von Eschenbach individualisiert auffallend auch tierische Figuren: Besonders die Pferde in ‚Willehalm‘ und ‚Parzival‘ fungieren als Identitätsmarker und semantische Korrektive der Protagonisten. Im ‚Willehalm‘ ist Pussat so eng an den Titelhelden gekoppelt, dass er als unverwechselbares Zeichen seiner Person erscheint und ein Täuschungsmanöver des Ritters zu unterlaufen droht. Umgekehrt erhöht Willehalm die Plausibilität der Verstellung, indem er Volatin, das Schlachtross Arofels, nutzt, um sich als Heidenkönig auszugeben. Beide Tiere bleiben jedoch auf ihre ursprünglichen Reiter referenziert und wirken als unbestechliche Wahrzeichen, die Verwechslung und Täuschung semantisch begrenzen. Im ‚Parzival‘ zeigt sich eine analoge, aber differenzierte Zeichenökonomie. Gawans Bindung an Gringuljete ist so stark, dass dessen Verlust als gravierender affektiver Einschnitt markiert wird. Die temporäre Substitution durch die Schindmähre Malcreatiures exponiert, statt zu sabotieren, Gawans Exzeptionalität: Vor Schastel Marveille siegt er auf dem unzureichenden Ross und erhält Gringuljete zurück. Parzival hingegen instrumentalisiert Pferde zur Verstellung. Mit Ithers Ross übernimmt er den Habitus des „Roten Ritters“ und verdeckt zunächst fehlende ritterliche Kompetenz; Gurnemanz entlarvt die Maskerade insbesondere anhand mangelhafter Reitkunst. Nach dem Kampf mit dem Templeisen reitet Parzival dessen Gralspferd: Dies antizipiert die Gralsberufung, zugleich versucht er die Wegekundigkeit des Tieres zur Selbstlegitimation zu nutzen. Doch statt zur Gralsburg führt es ihn zu Trevrizent – zur tatsächlich notwendigen Station seiner Bildung. Gemeinsam ist den Pferden, dass sie sich der Instrumentalisierung zur Täuschung entziehen und menschliche Winkelzüge konterkarieren. Wolfram wertet damit tierische Akteure als zuverlässige Indizes von Identität auf und entfaltet eine Poetik der Oberfläche: Täuschung bleibt äußerlich und vermag das Eigentliche der Person nicht zu verdecken.